



Elektronische Dokumentenarchivierung



Referenz
DB Reise&Touristik AG



Branche
Transport & Logistik



Zeitraum
2001 - 2003



Ansprechpartner
Christoph Hatscher

Zitat

„Die PPMB hat uns bei der Implementierung unseres elektronischen Archivsystems durch ihre professionelle und zielorientierte Arbeitsweise maßgeblich unterstützt.

Hervorzuheben sind vor allem die Analysekompetenz, der Umgang mit den betroffenen Mitarbeitern sowie die Fähigkeit, konzipierte Dinge auch „maßstabsgetreu“ umzusetzen. Dies hat entscheidend zum Implementierungserfolg beigetragen.

Es hat sich gezeigt, dass die Einführung eines Archivsystems ein umfangreiches Organisationsprojekt ist und nicht nur eine Investition in Hard- und Software.“ (Christoph Hatscher, Projektleiter „elektronisches Archivsystem“, PCA)

Projektbeschreibung

Anfang 2001 wurde in der Erlösabrechnung Kassel der DB Reise&Touristik AG ein Projekt zur „Realisierung einer revisionssicheren elektronischen Archivierung von Papierdokumenten“ initiiert.

Zielsetzung war, die rechtlichen sowie unternehmensspezifischen Anforderungen an funktionierende und langfristig gesicherte Archivierungsprozesse zu gewährleisten. Insgesamt ging es um ein jährliches Belegvolumen von ca. 30 Mio. Papierbelegen, die sich aus ca. 850 verschiedenen Belegarten zusammensetzten.

Projektorganisatorisch wurde zwischen einem Team für die Erstellung des Fachkonzeptes und des IT-Konzeptes unterschieden.

Seitens der Projektleitung wurde darauf geachtet, sowohl fachlich als auch technisch die richtigen Experten einzusetzen, um bei der Konzipierung ein störungsfreies Zusammenspiel zwischen Mensch, Organisation und Technik unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Aspekte zu gewährleisten. Um die Revisionssicherheit der Archivierungsprozesse zu garantieren, wurden projektbegleitend Wirtschaftsprüfer eingebunden.

In der Analysephase wurden die Informationen ermittelt, die letztendlich benötigt wurden, um ein elektronisches Archivsystem in eine bestehende Organisation so einzubinden, dass der erwartete Nutzen erreicht wird. Dies umfasste die Analyse der Aufbau- und Ablauforganisation sowie der technischen und organisatorischen Schnittstellen.

Weiterhin wurden eine Dokumentenanalyse sowie eine Dokumentenklassifizierung vorgenommen.

Aufbauend auf den Ergebnissen aller Analysen und den Anforderungen der Fachbereiche wurde ein Pflichtenheft erstellt, das die entsprechenden Spezifikationen für die sich anschließende europaweite Ausschreibung dokumentierte.

Nach Durchführung des Systemauswahlprozesses und der Entscheidung für die Archivierungslösung Hyparchiv der GFT-Solutions GmbH erfolgten Installation, Schulung, Abnahme sowie die Übergabe des Systems an die Erlösabrechnung Kassel.

Insgesamt betrug die Projektlaufzeit 2,5 Jahre.